



öffentlich

Betreff:

Ergänzung der Darstellung zur Coronalage auf der Internetseite der Stadt Potsdam

Einreicher: Fraktion AfD

Erstellungsdatum **05.01.2020**

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
27.01.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Darstellung der Zahlen zum Corona-Geschehen auf der Internetseite der Landeshauptstadt Potsdam durch das Gesundheitsamt um die Zahlen zu Personen mit den seit Oktober 2020 erhobenen Vorerkrankungen ergänzen zu lassen und insbesondere um die Anzahl derjenigen Verstorbenen, die nachweislich an COVID-19 verstorben sind, sowie den Pandemieverlauf seit März 2020 grafisch darzustellen.

gez. Said
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Begründung:

Die tägliche Flut von Infektionsmeldungen zu Ansteckungen mit dem neuartigen SARS-CoV-2-Virus verursacht Angst und Verunsicherung in Teilen der Bevölkerung.

Ohne Hinweise darauf, in welchem Verhältnis die Infektionszahlen zu den an COVID-19 schwer Erkrankten oder Verstorbenen mit oder ohne Vorerkrankungen stehen, ist eine sachliche Diskussion oder eine objektive Einschätzung der Schwere der Lage für viele Bürger nicht nachvollziehbar

Das RKI wertet in Einklang mit den internationalen Standards der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Europäischen Seuchenkontrollzentrums (ECDC) alle labordiagnostischen Nachweise von SARS-CoV-2 unabhängig vom Vorhandensein oder der Ausprägung einer klinischen Symptomatik als COVID-19-Fälle. Sowohl akute SARS-CoV-2-Infektionen als auch COVID-19-Erkrankungen werden zusammengefasst dargestellt. Dies zeigen auch die Lageberichte des Gesundheitsamtes der LHP. Das Gesundheitsamt der LHP wiederum erhebt seit Oktober 2020 die Vorerkrankungen der positiv getesteten Personen mit einer selbst erstellten Datenbanklösung (Bericht der Amtsärztin im Hauptausschuss am 11.11.2020).

Der zunehmend ablehnenden Haltung vieler Bürger gegen den Eindämmungsmaßnahmen sowie den als überzogen geltenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens wäre die Basis entzogen, wenn eine transparente Information möglich ist und darauf basierend eine Versachlichung im Umgang mit der Virusverbreitung von seiten der Stadtpolitik vorgenommen werden würde. Potsdam sollte hier als Landeshauptstadt Vorreiter sein, um eine Versachlichung im Umgang mit der Pandemie in ganz Brandenburg zu erreichen.

Die auf die Landeshauptstadt bezogenen Informationen sollten neben den absoluten Zahlen zu Infizierten um weitere relative Zahlen sowie eine grafische Darstellung des Infektions-, Erkrankungs- und Sterbegeschehens rund um das SARS-CoV-2-Virus bzw. COVID-19 seit März 2020 ergänzt und täglich aktualisiert werden.

Für die sachliche Einschätzung des Infektionsgeschehens wären folgende Zahlen notwendig:

- Gesamtzahl der Tests in der LHP
- Gesamtzahl der auf das SARS-CoV-2-Virus positiv Getesteten (in absoluten Zahlen)
- Prozentwert der positiv Getesteten von der Gesamtzahl der Tests
- Gesamtzahl der an COVID-19 Erkrankten in absoluten Zahlen
- Prozentwert der COVID-19 Erkrankten von der Gesamtzahl positiv Getesteter
- Gesamtzahl der Verstorbenen die unter Vorerkrankungen litten und "mit Corona" starben
- Gesamtzahl derjenigen Verstorbenen, die nachweislich "an Corona" starben
- Prozentwert derjenigen "an Corona" Verstorbenen von der Gesamtzahl der positiv Getesteten
- Prozentwert derjenigen "an Corona" Verstorbenen von der Einwohnerzahl der Landeshauptstadt.